



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2011

Intersektionalität

Schurr, Carolin

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-110621>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Schurr, Carolin (2011). Intersektionalität. Feministisches Geo-Rundmail, (44):1.



Feministisches Geo-RundMail

Informationen rund um feministische

Geographie

Nr., Mai 2010

Liebe Leser_innen,

oder besser: liebe weisse*weibliche*unter/mittel/oberschichtige Leserinnen,

liebe weisse*männliche*unter/mittel/oberschichtige Leser,

geht man von der Mehrheit der Leser_innen aus, wäre dies wohl die „korrektere“ Bezeichnung, um – wie das gerade viele Intersektionalitätstheoretiker_innen fordern – , Positionierungen und vor allem Privilegien deutlich zu machen (das *-Sternchen soll dabei auf die intersektionalen Wechselwirkungen zwischen den Kategorien aufmerksam machen!). Da aber auch Anrufungen wie Butler gezeigt hat, „gefährlich“ sind, lade ich einfach *alle* Leserinnen und Leser dazu ein, sich etwas Zeit zunehmen, um über Intersektionalität und die Integration des Konzepts in der Geographie nachzudenken und zu lesen.

Das Konzept der Intersektionalität ist für viele Geschlechterforscher_innen auf dem besten Weg, zu einem neuen Paradigma in der Geschlechterforschung zu avancieren. Für alle, die diesem „neuen buzzword“ noch nicht begegnet sind: Intersektionalität bezeichnet die Analyse der Interdependenzen, Verwobenheit und des Zusammenwirkens verschiedener identitätsspezifischer Differenzkategorien sowie unterschiedlicher Dimensionen sozialer Ungleichheit und Herrschaft. Während sich Intersektionalitätsansätze in der Mehrheit mit der „klassischen“ Triade „*race, class, gender*“ bzw. im deutschsprachigen Kontext mit „Ethnizität, Schicht und Geschlecht“ beschäftigen, denken Geograph_innen konsequent „Raum“ in ihren Auseinandersetzungen um Identität mit und fragen: Wie beeinflussen spezifische interdependente Identitätszugehörigkeiten die Aneignung und Konstruktion von Raum? Wie schließen bestimmte intersektionelle Identitäten eines Raumes bestimmte Identitäten ein bzw. aus?

Während in den Gender Studies bereits eine intensive Diskussion über das Konzept der Intersektionalität stattfindet und auch die Kritik an dem Konzept immer lauter wird, findet das Konzept der Intersektionalität auch in der (deutschsprachigen) Geographie zunehmend Einzug in Forschungsarbeiten und in die Lehre, wie die zahlreichen Beiträge zeigen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Anke Strüver, Bettina Büchler, Marina Richter, Pascale Herzig und Ronja Wagner für ihre spannenden und anregenden Beiträge.

Ich wünsche allen einen wundervollen Frühling und freue mich auf weitere gemeinsame „intersektionale“ Vorhaben,

Carolin (Schurr, Bern)

INHALTSVERZEICHNIS

Intersektionalität in der geographischen Geschlechterforschung	3
Interdependenzen sozioökonomischer Ungleichheiten – zur methodischen Erfassung der Wechselwirkungen von Raum-, Gesellschafts- und Identitätskonstruktionen durch intersektionale Mehrebenenanalysen (Anke Strüver, Kassel)	3
Hier und jetzt: Intersektionalität in der geografischen Migrationsforschung (Marina Richter, Fribourg)	13
Au-pair als Migrationsstrategie? Zur Bedeutung der Identitätskonstruktion und des Raumes für die Migrationsentscheidungen (Ronja Wagner, Osnabrück/ Kassel)	16
Abstract zum GR Artikel (in press): Was kommt nach Gendermainstreaming? _Neue Herausforderungen und Impulse für die geographische Entwicklungsforschung aus der Geschlechterforschung (Dörte Segebart (FH), Carolin Schurr (Bern))	18
Herzig, Pascale (2006): South Asians in Kenya: gender, generation and changing identities in diaspora.	19
Intersektionalität in der universitären Lehre	27
InterGender Doctoral School Intersectionality – paradigms and challenges	27
Blockseminar "Identity and Space" 7.-9. Juni 2010, Innsbruck	29
Bibliographie zu Intersektionalität	32
Nachlese AAG (mit Beiträgen zu Intersektionalität)	38
Literaturhinweise Allgemein	46
Call for Papers und Tagungsankündigungen	50
Stellenausschreibungen	57